



Inhalt	
GESETZE UND VERORDNUNGEN	
Rechtsverordnung zur Ausnahme von Körperschaften von der Geltung der neuen Kirchlichen Haushaltsordnung vom 27. August 2020	385
Ordnung über ein geändertes Verfahren bei der Durchführung der Zweiten Theologischen Prüfung vom 7. November 2020	386
ARBEITSRECHTLICHE KOMMISSIONEN	
Arbeitsrechtsregelung zu Änderungen in Kurhessen-Waldeck vom 15. Oktober 2020	386
BEKANNTMACHUNGEN	
Genehmigung der Durchführung von Diakoniesammlungen im Jahr 2021	389
Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Evangelischen Kirchlichen Zweckverbandes Ökumenische Diakoniestation Friedrichsdorf vom 16. September 2020	389
Urkunde über die Umwandlung einer Pfarrstelle	389
Projektbezuschung aus Erträgen der „Hermann-Schlegel-Stiftung“	389
Projektbezuschung aus Erträgen der „Ernst-Zur-Nieden-Stiftung“	390
Erste Theologische Prüfung	390
Zweite Theologische Prüfung	390
Meldung zur Philosophieprüfung	391
Bekanntgabe neuer Dienstsiegel	391
DIENSTNACHRICHTEN	
STELLENAUSSCHREIBUNGEN	
	391
	393

Gesetze und Verordnungen

Rechtsverordnung zur Ausnahme von Körperschaften von der Geltung der neuen Kirchlichen Haushaltsordnung

Vom 27. August 2020

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat aufgrund von § 87 Absatz 2 der Kirchlichen Haushaltsordnung vom 26. November 2015 folgende Rechtsverordnung beschlossen:

§ 1

Die folgenden Körperschaften sind von der Geltung der Kirchlichen Haushaltsordnung vom 26. November 2015 befristet bis zum 31. Dezember 2021 ausgenommen:

1. sämtliche Körperschaften, deren Verwaltungsaufgaben durch den Evangelischen Regionalverband Frankfurt und Offenbach wahrgenommen werden,
2. der Evangelische Regionalverband Frankfurt und Offenbach selbst und
3. die Kirchengemeinden mit kameraler Haushaltswirtschaft, deren Verwaltungsaufgaben von Kirchenrechnerinnen und Kirchenrechtern wahrgenommen werden.

Für diese Körperschaften finden weiterhin die Bestimmungen der Kirchlichen Haushaltsordnung vom 2. April 2000 (ABl. 2000 S. 145), zuletzt geändert am 24. November 2012 (ABl. 2013 S. 38), Anwendung. Ab-

weichend von Satz 2 findet § 49 der Kirchlichen Haushaltsordnung vom 2. April 2000 keine Anwendung mehr; stattdessen gilt für alle Körperschaften § 30 der Kirchlichen Haushaltsordnung vom 26. November 2015.

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Rechtsverordnung zur Ausnahme von der Geltung der neuen Kirchlichen Haushaltsordnung vom 17. Oktober 2019 (ABl. 2019 S. 445) außer Kraft.

Der Kirchensynodalvorstand hat zugestimmt.

Darmstadt, den 20. Oktober 2020

Für die Kirchenleitung
D r . J u n g

Ordnung

über ein geändertes Verfahren bei der Durchführung der Zweiten Theologischen Prüfung

Vom 7. November 2020

Die Kirchenverwaltung erlässt aufgrund von § 18a der Rechtsverordnung über die Zweite Theologische Prü-

fung (Prüfungsordnung II) vom 25. Juni 2002 (ABl. 2002 S. 313) zuletzt geändert am 30. April 2020 (ABl. 2020 S. 169), folgende Ordnung für den Kurs 2-2019:

§ 1

Praktische Prüfung in Religionspädagogik

1. Die praktische Prüfung in Religionspädagogik (Unterrichtsprüfung) nach § 7 Absatz 2 Buchstabe b der Prüfungsordnung II entfällt.
2. Das Prüfungsgespräch in Religionspädagogik § 7 Absatz 2 Buchstabe c der Prüfungsordnung II bezieht sich auf die schriftliche Ausarbeitung und die allgemeine religionspädagogische Diskussion.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am 15. November 2020 in Kraft.

Darmstadt, den 7. November 2020

Für die Kirchenverwaltung
D r . L u d w i g

Arbeitsrechtliche Kommissionen

Arbeitsrechtsregelung zu Änderungen in Kurhessen-Waldeck

Vom 15. Oktober 2020

Die Arbeitsrechtliche Kommission der Diakonie Hessen hat in ihrer Sitzung 5/2020 die folgende arbeitsrechtliche Regelung beschlossen:

Artikel 1

Arbeitsrechtsregelung zur Anpassung der Vergütung der Mitarbeitenden in Diakoniestationen im Anwendungsbereich der AVR.KW

Die Arbeitsvertragsrichtlinien für den Bereich des Diakonischen Werks in Kurhessen-Waldeck – AVR.KW – zuletzt geändert am 8. April 2020 (ABl. EKKW 2020 S. 95) werden wie folgt geändert:

1. Die Entgelttabellen werden wie folgt erhöht:
 - a) Die Entgelttabelle der Anlage 2 AVR.KW für Diakoniestationen wird ab dem 1. Dezember 2020 um 1,8 % erhöht.
 - b) Die weiteren Tabellenwerte, die sich unmittelbar aus der Anlage 2 ableiten (Anlage 9) werden entsprechend dem Buchstaben a) erhöht.
2. Die ab dem 1. Dezember 2020 geltenden Entgelttabellen sind dieser Arbeitsrechtsregelung als Anlage beigefügt.
3. Anlage 14 AVR.KW wird wie folgt geändert:

In Absatz 5 letzter Spiegelstrich Satz 2 AVR.KW wer-

den die Wörter „Kalenderjahre 2014, 2015 und 2016“ durch die Angabe „Kalenderjahr 2020“ ersetzt.

4. Anlage 19 AVR.KW wird wie folgt geändert:

In § 3 Absatz 4 Buchstabe a) und b) werden die Wörter „dem am 01.07.2013 für den Bereich der Altenpflege geltenden Tabellenwert“ gestrichen.

Artikel 2

Entgelterhöhung bei bestehender Notlage

In Einrichtungen, die Maßnahmen nach der Anlage 17 der AVR.KW durchführen, gelten die Entgelterhöhungen nach Artikel 1 erst ab dem ersten Monat nach Beendigung der Maßnahmen.

Artikel 3

Laufzeit der Tabellenwerte

Die neuen Tabellenwerte haben eine Laufzeit bis mindestens zum 31. März 2021.

Artikel 4

Inkrafttreten

Artikel 1 bis 3 treten am 16. Oktober 2020 in Kraft.

Vorstehender Beschluss wird hiermit veröffentlicht.

Frankfurt am Main, den 16. Oktober 2020

Für die Diakonie Hessen
M ö n c h

Anlage 2 AVR.KW					
Für Diakoniestationen gültig ab 01.12.2020 (+1,8%)					
Entgeltgruppe	Tabelle der Grundentgelte (§ 15 AVR.KW)				
	Einarbeitungsstufe		Basisstufe		Erfahrungsstufe
	95 v.H.	Verweildauer	100 v.H.	Verweildauer	105 v.H.
		(Monate)		(Monate)	
1*	---		1.753,58 €	12	1.841,25 €
2	---		2.011,38 €	24	2.111,95 €
3	2.150,77 €	6/18**	2.263,96 €	48***	2.377,16 €
4	2.316,10 €	12/18**	2.438,00 €	48	2.559,90 €
5	2.523,72 €	24	2.656,56 €	72	2.789,38 €
6	2.620,70 €	24	2.758,62 €	72	2.896,57 €
7	2.897,94 €	24	3.050,45 €	72	3.202,98 €
8	3.190,09 €	24	3.358,00 €	72	3.525,88 €
9	3.485,98 €	24	3.669,46 €	72	3.852,93 €
10	3.962,15 €	24	4.170,64 €	72	4.379,20 €
11	4.499,21 €	24	4.736,00 €	72	4.972,80 €
12	4.740,39 €	24	4.989,87 €	72	5.239,37 €
13	5.357,02 €	24	5.638,96 €	72	5.920,90 €
<p>*) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Diakonie-/Sozialstationen in den Tätigkeitsbereichen haushaltsnahe Dienstleistungen und Betreuung werden gemäß § 3 Anlage 19 AVR.KW in die Entgeltgruppen S 1 und S 2 eingruppiert. Das monatliche Entgelt der S 1 entspricht dem Tabellenwert der Basisstufe der EG 1, das monatliche Entgelt der S 2 entspricht dem Tabellenwert der Erfahrungsstufe der EG 1.</p>					
<p>**) Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Entgeltgruppen 3 und 4 in der Tätigkeit als Pflegehelferin bzw. Pflegehelfer oder als Kranken- bzw. Altenpflegehelferin bzw. Altenpflegehelfer in einer Diakonie-/Sozialstation beträgt die Stufenlaufzeit in der Einarbeitungsstufe gemäß § 2 Abs.1 Anlage 19 AVR.KW 18 Monate.</p>					
<p>***) Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Entgeltgruppe 3 in der Tätigkeit als Pflegehelferin bzw. Pflegehelfer in einer Diakonie-/Sozialstation entfällt gemäß § 2 Abs.2 Anlage 19 AVR.KW die Erfahrungsstufe.</p>					

Diese Entgelttabelle gilt bis zur Beschlussfassung neuer Entgelttabellen, mindestens jedoch bis 31.03.2021.

39 Stundenwoche		Anlage 9 AVR.KW-West Für Diakoniestationen gültig ab 01.12.2020 (+1,8%)									
		Tabelle der Zeitzuschläge nach § 20a Abs. 1 Satz 2 AVR.KW und des Überstundenentgelts nach § 20a Abs. 3 Satz 2 AVR.KW sowie der Anlage 8 AVR.KW - West									
Entgelt- gruppe	Stunden- entgelt § 20 a Abs. 1 AVR	Zeitzuschlag für Überstunden 30/25/20/15 v.H.	Überstunden- entgelt	Zeitzuschlag für Arbeit an Sonntagen 30/25 v.H.	Zeitzuschlag für Arbeit an Wochenfeiertagen, die auf einen Sonntag fallen		Zeitzuschlag für Arbeit an Wochenfeiertagen		Zeitzuschlag für Arbeit an Vorfeiertagen		
					ohne Freizeit- ausgleich 150 v.H.	mit Freizeit- ausgleich 50 v.H.	ohne Freizeit- ausgleich 135 v.H.	mit Freizeit- ausgleich 35 v.H.	Ostern Pfingsten 25 v.H.	Weihnachten Neujahr 100 v.H.	
	€uro	€uro	€uro	€uro	€uro	€uro	€uro	€uro	€uro	€uro	€uro
1	10,60	3,18	13,78	3,18	5,30	14,31	3,71	2,65	10,60		
2	12,16	3,65	15,81	3,65	6,08	16,42	4,26	3,04	12,16		
3	13,68	4,10	17,78	4,10	6,84	18,47	4,79	3,42	13,68		
4	14,74	3,69	18,43	3,69	7,37	19,90	5,16	3,69	14,74		
5	16,06	4,02	20,08	4,02	8,03	21,68	5,62	4,02	16,06		
6	16,68	4,17	20,85	4,17	8,34	22,52	5,84	4,17	16,68		
7	18,44	4,61	23,05	4,61	9,22	24,89	6,45	4,61	18,44		
8	20,30	4,06	24,36	5,08	10,15	27,41	7,11	5,08	20,30		
9	22,18	3,33	25,51	5,55	11,09	29,94	7,76	5,55	22,18		
10	25,21	3,78	28,99	6,30	12,61	34,03	8,82	6,30	25,21		
11	28,63	4,29	32,92	7,16	14,32	38,65	10,02	7,16	28,63		
12	30,16	4,52	34,68	7,54	15,08	40,72	10,56	7,54	30,16		
13	34,09	5,11	39,20	8,52	17,05	46,02	11,93	8,52	34,09		

Diese Entgelttabelle gilt bis zur Beschlussfassung neuer Entgelttabellen, mindestens jedoch bis 31.03.2021.

Bekanntmachungen

Genehmigung der Durchführung von Diakoniesammlungen im Jahr 2021

Die Beschlüsse der Kirchenvorstände über die Teilnahme der Kirchengemeinden an den nachstehenden Diakoniesammlungen der Diakonie Hessen werden hiermit kirchenaufsichtlich genehmigt:

- Frühjahrssammlung vom 1. bis 11. März 2021
- Herbstsammlung vom 20. bis 29. September 2021

Darmstadt, den 9. November 2020

Für die Kirchenverwaltung
K a n e r t

Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Evangelischen Kirchlichen Zweckverbandes Ökumenische Diakoniestation Friedrichsdorf

Vom 16. September 2020

Der Vorstand des Evangelischen Kirchlichen Zweckverbandes Ökumenische Diakoniestation Friedrichsdorf hat folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

§ 6 Absatz 1 Satz 2 der Verbandssatzung des Evangelischen Kirchlichen Zweckverbandes Ökumenische Diakoniestation Friedrichsdorf vom 25. Februar 2015 (ABl. 2015 S. 67) wird wie folgt gefasst:

„Für die Entsendung gelten die Voraussetzungen der Wählbarkeit in die Dekanatsynode sinngemäß; ein Mitglied des Vorstandes kann einer anderen ACK-Kirche angehören.“

Artikel 2

Diese Satzung tritt vorbehaltlich der kirchenaufsichtlichen Genehmigung am 17. September 2020 in Kraft.

Vorstehende Satzung wird hiermit kirchenaufsichtlich genehmigt.

Darmstadt, den 16. Oktober 2020

Für die Kirchenverwaltung
L e h m a n n

Urkunde

über die Umwandlung der Pfarrstelle II mit vollem Dienstauftrag (1,0) Paulusgemeinde Raunheim in eine Pfarrstelle II mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) der Evangelischen Paulusgemeinde Raunheim, Evangelisches Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanats Groß-Gerau – Rüsselsheim und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der

Evangelischen Paulusgemeinde Raunheim, wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die Pfarrstelle II mit vollem Dienstauftrag (1,0) Paulusgemeinde Raunheim, Evangelisches Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim, wird in eine Pfarrstelle II mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) umgewandelt.

§ 2

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft.

Darmstadt, 5. Oktober 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung
D r . J u n g

Projektbeurteilung aus Erträgen der „Hermann-Schlegel-Stiftung“

Aus Erträgen der Hermann Schlegel-Stiftung können für Projekte im Jahr 2021 Zuschüsse vergeben werden.

Die Zielsetzung der Hermann Schlegel-Stiftung ist in der Stiftungsurkunde folgendermaßen festgelegt:

Zusätzliche Förderung der Seniorenarbeit und der Männerarbeit der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

Gefördert werden gemeindliche und kirchliche Projekte sowie Veranstaltungen, in denen es um die Arbeit mit älteren Menschen und/oder um innovative Vorhaben in der Männerarbeit geht. Unterstützt werden können auch Projekte der Männerarbeit, die den Kontakt zu unterschiedlichen Gruppen in der Arbeitswelt und in anderen gesellschaftlichen Zusammenhängen befördern.

Antragstellung:

Antragsberechtigt sind Kirchengemeinden, kirchliche Gruppen, Einrichtungen, Werke und Verbände; gegebenenfalls sind Angaben zur Rechtsform, Satzung und Besetzung der Gremien beizufügen.

Anträge können formlos bis 15. Februar 2021 gestellt werden.

Sie sind zu richten an:

Dezernat 1 Kirchliche Dienste,
Stiftungsrat, Heike Wilsdorf
Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt,
Telefon: 06151 405-477,
Fax: 06151 405555-477

Anträge können auch per E-Mail entgegen genommen werden. In diesem Falle sind sie an Frau Ing-

rid Allmrodt in der Kirchenverwaltung zu senden:
E-Mail: Ingrid.Allmrodt@ekhn.de

Wichtig: Der Antrag muss Angaben über folgende Punkte enthalten:

- kurze Bezeichnung des Projektes
- Träger für die Durchführung/
verantwortliche Personen
- Darstellung des Projekts
- (Zielsetzung, Durchführung, Kooperationen)
- Ort und Zeit des Projektes
- Kostenplan
- (ggf. Kostenvoranschläge)
- Finanzierungsplan
- (Eigenmittel und andere Einnahmen)

Darmstadt, den 1. November 2020

Für die Kirchenverwaltung
W i l s d o r f

Projektbezuschussung aus Erträgen der „Ernst-Zur-Nieden-Stiftung“

Für das Jahr 2021 können Zuschüsse aus Erträgen der Ernst-Zur-Nieden-Stiftung vergeben werden.

Der Schwerpunkt der Förderung liegt im Bereich der kirchlichen Erwachsenenbildung. Es geht dabei um Projekte und Vorhaben, die zur Erfüllung des kirchlichen Auftrages beitragen und sich im Rahmen innovativer Projektarbeit insbesondere an Männer wenden.

Neue und impulsgebende Ideen für kirchliche Arbeit sind gefragt, auch durch Nutzung kultureller und künstlerischer Medien.

Antragstellung:

Antragsberechtigt sind Kirchengemeinden, kirchliche Gruppen, Einrichtungen, Werke und Verbände; gegebenenfalls sind Angaben zur Rechtsform, Satzung und Besetzung der Gremien beizufügen.

Anträge können formlos bis 15. Februar 2021 gestellt werden.

Sie sind zu richten an:

Dezernat 1 Kirchliche Dienste,
Stiftungsrat, Heike Wilsdorf
Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt,
Telefon: 06151 405-477,
Fax: 06151 405555-477

Anträge können auch per E-Mail entgegen genommen werden. In diesem Falle sind sie an Frau Ingrid Allmrodt in der Kirchenverwaltung zu senden:
E-Mail: Ingrid.Allmrodt@ekhn.de

Wichtig:

Der Antrag muss Angaben über folgende Punkte enthalten:

- kurze Bezeichnung des Projektes
- Träger für die Durchführung/
verantwortliche Personen
- Darstellung des Projekts
- (Zielsetzung, Durchführung, Kooperationen)
- Ort und Zeit des Projektes
- Kostenplan
- (ggf. Kostenvoranschläge)
- Finanzierungsplan
- (Eigenmittel und andere Einnahmen)

Darmstadt, den 1. November 2020

Für die Kirchenverwaltung
W i l s d o r f

Erste Theologische Prüfung

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten haben im Oktober 2020 vor dem Prüfungsamt der EKHN die Erste Theologische Prüfung bestanden:

Albert, Marcel
Braatz, Carolin Rebecca
Clausing, Mareike
Fritz, Birthe
Frühwald, Sophie Elise
Krug, Johannes
Lachmann, Dorothee
Müller, Tillmann
Runkel, Eva
Zwanziger, Tilman

Darmstadt, den 27. Oktober 2020

Für die Kirchenverwaltung
D r . L u d w i g

Zweite Theologische Prüfung

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten haben im Oktober 2020 vor dem Prüfungsamt der EKHN die Zweite Theologische Prüfung bestanden:

Baumüller, Nena
Dr. Bellmann, Simon
Goletz, Kristian
Kaiser, Kaja

Kimmel, Birte
 Lezuo, Julian
 Minge, Viola
 Moers, Lena
 Röhr, Alexander
 Röhr, Isabelle
 Schneider, Lars
 Schnitzspahn, Yannik
 Steffens, Yannik
 Theophil, Annika

Darmstadt, den 30. Oktober 2020

Für die Kirchenverwaltung
 D r . L u d w i g

Meldung zur Philosophieprüfung

Die nächsten vorgezogenen Prüfungen in Philosophie finden am 12. März 2021 in Darmstadt, Paulusplatz 1, statt. Studentinnen und Studenten der Theologie, die diese Prüfung gemäß § 12 der Prüfungsordnung I vom 25. Juni 2002 (ABl. 2002 S. 307), geändert am 16. Dezember 2010 (ABl. 2011 S. 74) vorwegnehmen möchten, melden sich bitte

bis spätestens 31. Dezember 2020

bei der Kirchenverwaltung, 64285 Darmstadt, Paulusplatz 1. Der Meldung sind folgende Unterlagen beizufügen, sofern sie beim Referat Personalförderung und Hochschulwesen noch nicht vorliegen:

- a) Geburtsurkunde (beglaubigte Fotokopie),
- b) Reifezeugnis oder gleichwertiges Zeugnis (beglaubigte Fotokopie),
- c) Zwischenprüfungszeugnis (beglaubigte Fotokopie),

- d) eigenhändig geschriebener Lebenslauf,
- e) Angabe der Spezialgebiete,
- f) Studienbericht.

Die zur Meldung erforderlichen Formulare sind beim Referat Personalförderung und Hochschulwesen erhältlich.

Darmstadt, den 3. November 2020

Für die Kirchenverwaltung
 D r . L u d w i g

Bekanntgabe neuer Dienstsiegel

Kirchengemeinde: Eberstadt/Kloster Arnsburg

Dekanat: Hungen

Umschrift des Dienstsiegels:
 EV. KIRCHENGEMEINDE EBERSTADT/KLOSTER
 ARNSBURG



Mit der Ingebrauchnahme der neuen Dienstsiegel durch die Einrichtungen und Dienststellen werden die bislang benutzten Dienstsiegel außer Geltung gesetzt.

Darmstadt, den 6. November 2020

Für die Kirchenverwaltung
 D r . D i e c k h o f f

Dienstnachrichten

Stellenausschreibungen

Aufforderung zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend ausgeschriebenen Pfarrstellen sind auf dem Dienstweg bei der Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, einzureichen.

Neben einem tabellarischen Lebenslauf mit aktuellem Lichtbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikation (incl. der entsprechenden Nachweise) erwartet.

Für die Stellenausschreibungen in diesem Amtsblatt endet die Bewerbungsfrist am 28. Dezember 2020, soweit nicht anders angegeben. Zur Wahrung der Frist müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen innerhalb dieser Zeitspanne bei der Kirchenverwaltung eingereicht werden. Maßgeblich ist der Poststempel oder der Eingangsstempel der ersten vorgesetzten Dienststelle des einzuhaltenden Dienstweges.

Für die nachstehenden Stellenausschreibungen werden die Bestimmungen des AGG beachtet. Schwerbehin-

derte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard.

Wir weisen darauf hin, dass Pfarrerinnen und Pfarrer aus anderen Gliedkirchen der EKD, die sich für eine Stelle interessieren, **zuerst** das Bewerbungsrecht erhalten müssen. Ansprechpartnerin ist die Leiterin des Referates, OKRin Dr. Sabine Winkelmann, Tel.: 06151 405-390; E-Mail: sabine.winkelmann@ekhn.de.

Dekanat Alzey-Wöllstein, 1,0 Stelle einer hauptamtlichen Dekanin/eines hauptamtlichen Dekans

Zum 1. Januar 2020 wurden die Dekanate Alzey und Wöllstein zum „Evangelischen Dekanat Alzey-Wöllstein“ vereinigt. **Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist die Stelle der hauptamtlichen Dekanin/des hauptamtlichen Dekans zu besetzen.** Die Wahl erfolgt durch die Deka-

natssynode im Zusammenwirken mit der Kirchenleitung für die Dauer von sechs Jahren.

Das Dekanat Alzey-Wöllstein erstreckt sich über die Landkreise Alzey-Worms, Mainz-Bingen, Bad Kreuznach und Teile der Stadt Bad Kreuznach und ist ländlich geprägt. Der Dienstsitz des Dekanates ist in der Kreisstadt Alzey. Im Dekanatsgebiet finden sich mehrere Kleinzentren, z. B. Sprendlingen, Gensingen, Wöllstein und Wörrstadt mit einer guten Infrastruktur im Bereich sozialer, kultureller und sportlicher Angebote. Die Stadt Alzey bietet mit ihrem großen Angebot an Schulen, Ärztenzentren, zwei Krankenhäusern und vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten gute Lebensbedingungen für Familien. Die Nähe und die gute verkehrstechnische Anbindung zu den Städten Bad Kreuznach, Mainz und Worms sowie in die Metropolregionen Rhein-Main und Rhein-Neckar bieten gute Möglichkeiten im beruflichen und kulturellen Leben. Das südliche Rheinhessen ist geprägt von einer großen Lebensfreude, die unter anderem in den vielen Festen und den lebendigen Strukturen im Jahreslauf zum Ausdruck kommt.

Zum Dekanat gehören rund 40 000 Gemeindeglieder in 61 Kirchengemeinden. Der Pfarrsollstellenplan sieht derzeit 25 gemeindliche und 2,5 regionale Pfarrstellen vor. Die Fachstellen arbeiten in den kirchlichen Handlungsfeldern Öffentlichkeitsarbeit (0,5), Bildung (0,25) und Gesellschaftliche Verantwortung (0,25). Hinzu kommen die Stellen für die Krankenhausseelsorge (1,0), Dekanatsjugendreferentinnen/-referenten (2,0), Gemeindepädagoginnen/Gemeindepädagogen (3,0), Verwaltungskräfte (2,0), Dekanatskirchenmusiker (2,0), Kirchenmusiker (1,0). Zum Dekanat gehören eine GüT (mit 12 Kitas) und 3 gemeindliche Kitas.

Der Dekanatssynodalvorstand unterstützt die Gemeinden in ihrem Auftrag der christlichen Verkündigung und gestaltet als Evangelisches Dekanat Alzey-Wöllstein unsere Region in Gesellschaft und Politik mit und ist als Kommunikations- und Handlungspartner präsent. Die Dekanin/Der Dekan vertritt das Dekanat in der Öffentlichkeit und unterstützt die Mitarbeitenden in ihren Aufgaben.

Von unserer zukünftigen Dekanin/unserem zukünftigen Dekan wünschen wir uns neben der Wahrnehmung der Aufgaben gemäß der Kirchenordnung:

- Empathie in der Begleitung und Förderung des Zusammenwachsens des neu entstandenen Dekanats
- Förderung der regionalen Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinden und der Zusammenarbeit der Kirchengemeinden mit dem Dekanat
- Mitgestaltung gemeindlicher und übergemeindlicher Gottesdienste und Veranstaltungen
- kooperative und umsichtige Personalführung
- Fähigkeit zur Teamarbeit mit Mitgliedern des DSV und ehrenamtlichen Mitarbeitenden
- Zusammenarbeit mit kirchlichen Werken, Verbänden und sozialen Einrichtungen im Dekanatsgebiet
- Pflege der Kontakte zu anderen Konfessionen und gesellschaftlichen Akteuren

- Koordination der vielfältigen Arbeitsbereiche im Dekanat
- Unterstützung der Arbeit der GüT und deren Weiterentwicklung.

Von einer Bewerberin/einem Bewerber wünschen wir uns geistliche und theologische Kompetenz, Leitungserfahrung, Entscheidungsfreude, Belastbarkeit und Konfliktfähigkeit. Offenheit und Einfühlbarkeit gegenüber den Menschen der Region und die Aufgeschlossenheit im Umgang mit unterschiedlichen Gruppen und Institutionen sollten ihr/ihm zu Eigen sein.

Eine Dienstwohnung wird nicht gestellt. Die Besoldung erfolgt nach Pfarrergehalt mit Zulage A 15 PfbesG.

Weitere Auskünfte erteilen:

- Der Propst für Rheinhessen und Nassauer Land, Pfarrer Dr. K.-V. Schütz, Tel.: 06131 31027
- Der Vorsitzende des Dekanatssynodalvorstandes, Herr E. W. Görisch, Tel.: 06733 6641.

Dekanat Büdinger Land, 1,0 Stelle einer hauptamtlichen Dekanin/eines hauptamtlichen Dekans

Im Evangelischen Dekanat Büdinger Land ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der hauptamtlichen Dekanin/des hauptamtlichen Dekans (100 %) zu besetzen. Die Wahl erfolgt durch die Dekanatssynode im Zusammenwirken mit der Kirchenleitung für die Dauer von sechs Jahren.

Das Evangelische Dekanat Büdinger Land liegt im östlichen Teil des Wetteraukreises sowie im südlichen Teil des Vogelsbergkreises. Es wurde am 1. Januar 2016 aus den Dekanaten Büdingen, Nidda und Schotten gebildet.

Im Dekanat leben zurzeit in 77 eigenständigen Kirchengemeinden rund 57 000 evangelische Gemeindeglieder.

Dienstsitz der Dekanin/des Dekans ist das „Haus der Kirche und Diakonie“ in Nidda.

Der Dekanatssynodalvorstand ist bei der Wohnungssuche im Dekanatsbereich gerne behilflich.

Das Ev. Dekanat Büdinger Land umfasst derzeit 40,25 Gemeindepfarrstellen. Eine stellvertretende Dekanin/ein stellvertretender Dekan ist mit einer halben Stelle für die Dekanatsarbeit freigestellt.

Im „Haus der Kirche und Diakonie“ in Nidda sind neben der Verwaltung des Dekanats (4 Mitarbeiterinnen als Verwaltungsfachkräfte und Sekretärinnen) die Fach- und Profilstellen aller Handlungsfelder angesiedelt sowie weitere Stellen für die Altenseelsorge, die örtliche Dekanatsjugendarbeit, die örtliche Kirchenmusik, die Alleinerziehendenarbeit und die Integrationsarbeit. Auch der Sitz der Mitarbeitervertretung und die regionale Ehrenamtsakademie ist hier verortet.

Drei Kantorenstellen und drei Dekanatsjugendreferentenstellen sowie 7,5 Gemeindepädagogenstellen gehören zum Dekanat. Die Dienste sind dezentral organisiert und arbeiten in den drei früheren Standorten Büdingen, Nidda und Schotten. An verschiedenen Schulstandorten findet schulbezogene Jugendarbeit statt.

Das Dekanat ist weiterhin Träger zweier Jugendhäuser in Schotten und Ortenberg-Bleichenbach.

Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Regionalen Diakonischen Werk Wetterau. Im Dekanat befinden sich eine Diakoniestation und vier Kindertagesstätten in kirchlicher Trägerschaft. Ebenfalls in der Trägerschaft des Dekanates befinden sich die Tafel Büdingen mit zwei Ausgabestellen und die Diakoniestiftung Büdinger Land.

Es bestehen gute Kontakte zu den regionalen Hospizvereinen.

Das Dekanat gehört der Ev. Regionalverwaltung Wetterau an.

Das Dekanat bietet kleinstädtisch und dörflich geprägte Gemeinden. Nidda ist eine lebendige Kleinstadt mit attraktiven Einkaufsmöglichkeiten. Die Stadt bietet: kulturelle und sportliche Angebote und soziale Einrichtungen, Grund-, Haupt-, Real- und Förderschule sowie Gymnasium, Berufsschule mit Berufsfachschule und Fachoberschule. Es bestehen gute Straßen- und Zugverbindungen zu den Oberzentren Frankfurt/Main, Gießen und Hanau. Ein Autobahnanschluss ist in 20 Minuten zu erreichen.

Wir möchten als Evangelisches Dekanat Büdinger Land in Gesellschaft und Politik unserer Region deutlich als Kommunikations- und Handlungspartner wahrgenommen werden. Daraus ergeben sich Herausforderungen für die Dekanatsleitung und die Mitarbeitenden in den kirchlichen Arbeitsgebieten.

Zum Aufgabengebiet der Dekanin/des Dekans gehören neben den in den §§ 27 und 28 KO (Kirchenordnung) genannten gesetzlichen Aufgaben:

- Umsetzung einer Zukunftsvision für das Dekanat – gemeinsam mit dem DSV
- den Kirchengemeinden und den Mitarbeitenden
- Förderung der regionalen Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinden und der Zusammenarbeit der Kirchengemeinden mit dem Dekanat
- Förderung des geistlichen Lebens im Dekanat
- Förderung der bestehenden Partnerschaften zur südindischen Kirche und zu Gemeinden in Weiß-Russland
- Pflege der Kontakte zu den Einrichtungen im Dekanatsgebiet (z. B. Regionales Diakonisches Werk)
- Weiterführung und Förderung der Ökumene
- Offenheit und Einfühlbarkeit gegenüber den Menschen in der Region
- Wertschätzung, Respekt und Vertrauen als Grundlage für ein konstruktives Arbeitsklima
- Koordination der vielfältigen Arbeitsbereiche im Dekanat

- Die Stelle ist mit einem Predigtauftrag an der Ev. Liebfrauenkirche in Schotten verbunden.

Wir erwarten:

- theologische Kompetenz und geistliche Identität
- Aufgeschlossenheit im Umgang mit unterschiedlichen Milieus und theologischen Positionen
- gute Selbstorganisation
- bewusste Wahrnehmung der Führungsverantwortung
- Führungskompetenz in komplexen Zusammenhängen
- Belastbarkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Erfahrung in Prozesssteuerung.

Kurz gesagt: Wir erwarten eine Persönlichkeit mit vielen unterschiedlichen Kompetenzen, aber keine/keiner muss alles alleine können, denn der Dekanatssynodalvorstand unterstützt Sie durch verantwortungsvolle Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Sie können mit engagierten Mitarbeitenden und einer qualifizierten Zusammenarbeit im „Haus der Kirche“ rechnen.

Führerschein und eigenes Kraftfahrzeug sind erforderlich.

Die Bewerbung erfolgt an die Adresse der Kirchenleitung der EKHN in Darmstadt.

Weitere Informationen und Auskünfte erteilen:

- www.dekanat-buedinger-land.de
- Vorsitzender des DSV,
Rolf Hartmann,
Bahnhofstraße 26, 63667 Nidda
Tel.: 06043 96040,
E-Mail: dekanat.buedinger-land@ekhn.de
- Stellvertretender Dekan des Dekanats Nidda,
Wolfgang Keller,
Bahnhofstraße 26, 63667 Nidda,
Tel.: 06044 3788,
E-Mail: wolfgang.keller@ekhn.de
- Propst für Oberhessen, Matthias Schmidt,
Lonystraße 13, 35390 Gießen,
Tel.: 0641 7949610,
E-Mail: matthias.schmidt@ekhn.de

Bad Homburg – Gonzenheim, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Hochtaunus, Modus B

Eine lebendige Gemeinde vor den Toren Frankfurts

Der Kirchenvorstand der Gemeinde Bad Homburg-Gonzenheim sucht eine Nachfolgerin/einen Nachfolger für unseren Pfarrer, der im Sommer 2021 in den Ruhestand tritt (volle unbefristete Stelle).

Unsere Gemeinde

- hat über 2 000 Mitglieder, von denen weit über 100 als Ehrenamtliche aktiv am Gemeindeleben teilnehmen
- stellt den sonntäglichen Gottesdienst in den Mittelpunkt, freut sich an theologisch fundierten Predigten, vollen Gesang der Gemeinde und der lockeren Begegnung nach dem Gottesdienst
- integriert Familien mit Kindern, auch durch sonntäglichen Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst, gestaltet durch ein engagiertes Team Ehrenamtlicher
- zeichnet sich durch ein aktives Gemeindeleben aus, das über die Gemeindegrenzen hinweg Menschen anzieht
- ist finanziell solide aufgestellt und wird darüber hinaus durch einen Förderverein unterstützt, der seit Jahren eine zusätzliche halbe Pfarrstelle finanziert und neben der Kirchenmusik viele Einzelprojekte unterstützt
- hat ein schönes Ensemble von Kirche (erbaut 1876), Gemeindehaus und einem vor wenigen Jahren sanierten, geräumigen Pfarrhaus mit einem großzügigen Garten (Mietwert nach aktueller Berechnung: 711,25 Euro).

Wir wünschen uns eine Pfarrerin oder einen Pfarrer mit Freude an

- der Verkündigung im sonntäglichen Gottesdienst
- der seelsorgerischen Arbeit in einer lebendigen Gemeinde
- einem engagierten Konfirmandenunterricht und der Arbeit mit Jugendlichen
- der vertrauensvollen und freundschaftlichen Zusammenarbeit mit den Haupt- und Ehrenamtlichen
- Religionsunterricht an der Grundschule im Gemeindebezirk
- neuen Projekten, auch in Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden.

Bitte besuchen Sie unsere Internetseite ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de für erste weitere Informationen über unsere Gemeinde.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Auskünfte erteilen:

- Propst für Rhein-Main,
Oliver Albrecht,
Tel.: 0611 1409800,
E-Mail: propstei.rhein-main@ekhn.de
- Dekan des Dekanates Hochtaunus,
Michael Tönges-Braungart,
Tel.: 06172 308815,
E-Mail: michael.toenges-braungart@ekhn.de
- Kirchenvorstandsmitglied
Sigrid Springorum,
Tel.: 06172 488645.

Griesheim, Melanchthongemeinde, 1,0 Pfarrstelle I, Dekanat Darmstadt-Land, Modus C**Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

Die Ev. Melanchthongemeinde im Osten Griesheims ist eine lebendige, kreative Gemeinde mit ca. 3 800 Gemeindegliedern.

Ihr Wohnort

Griesheim ist eine Stadt im Herzen des Rhein-Main-Neckar-Raums. Mit über 28 000 Einwohnern ist Griesheim die größte Stadt im Landkreis Darmstadt-Dieburg und bietet eine Vielzahl an Freizeitangeboten, eine rege Geschäftswelt und hervorragende Infrastruktur. Zwei evangelische, eine katholische sowie kleinere freikirchliche Gemeinden leben eine freundliche Ökumene.

Mehr? www.griesheim.de.

Ihre Gemeinde

Wer wir sind

1964 gegründet, verstehen wir uns als eine Gemeinde, in der der ganze Reichtum geistlichen Lebens der Evangelischen Kirche geschätzt und gelebt wird. Wir zeichnen uns durch ein vielfältiges Gemeindeleben und eine engagierte Mitarbeiterschaft aus. Mit einem breit aufgestellten Angebot an Gruppen und Kreisen sprechen wir Menschen aller Altersstufen an.

Dies geschieht

- in modernen und liturgischen Gottesdiensten, freien charismatischen Gottesdienstformen, interaktiven Livestream-Gottesdiensten, Jugendgottesdiensten, Taizé-Andachten, im Abendgebet sowie dem Gebet für Israel, dem Gebet für Kranke und den 24/7-Prayer-Zeiten
- in Kinder- und Jugendgruppen und Hauskreisen
- im Kirchenchor, Posaunenchor, in der Jugendband und in weiteren musikalischen Gruppen
- in einer dreigruppigen Kindertagesstätte
- in Glaubenskursen und Seminaren wie Alpha-Kursen und Ehe-Kursen
- in einem ökumenischen Helferkreis (www.helferkreis-griesheim.de)
- in regelmäßigen Gottesdiensten im städtischen Seniorenzentrum „Haus Waldeck“
- in der EKHN vor allem im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit mit anderen Gemeinden im Netzwerk der Geistlichen Gemeindeerneuerung (GGE).

Was wir Ihnen bieten:

- Raum für eigene Ideen und Begabungen
- Eine Gemeinde mit großer geistlicher Bandbreite, die Ihnen Heimat bieten möchte
- Ein großzügiges Gemeindezentrum mit Kirchraum, Gruppenräumen, Gemeindebüro, Kindertagesstätte, Pfarrhaus und Außenanlagen

- Ein Pfarrhaus mit ca. 145 m² Wohnfläche im Ensemble des Gemeindezentrums, zusätzlichem Amtszimmer mit separatem Zugang, großzügigem Garten und Garage. Der derzeitige steuerliche Mietwert beträgt 1.005,85 Euro
- Einen weiteren Gemeinderaum im Pfarrbezirk II.

Aktuelle Informationen zum Gemeindeleben finden Sie auf www.melanchthongemeinde.de.

Was wir uns wünschen:

- Sie schöpfen aus einem persönlichen geistlichen Leben
- Gemeinsam mit dem KV übernehmen Sie die geistliche und administrative Leitung der Gemeinde und setzen theologische Impulse
- Sie haben Freude an seelsorgerlicher Arbeit
- In der Gemeinde zeigen Sie Präsenz und verstehen sich als Teamplayerin/Teamplayer
- Die Ökumene liegt Ihnen am Herzen
- Sie probieren gerne neue Wege aus, um den Menschen Gottes Botschaft näher zu bringen. Sie haben Freude daran, das Evangelium von Jesus Christus verständlich zu interpretieren und lebensnah zu verkündigen
- Sie entwickeln mit uns gemeinsam neue, zeitgemäße Modelle für die Gottesdienstgestaltung und Gemeindegearbeit mit und für alle Generationen
- Sie bringen Freude an der Gemeindegestaltung mit, wobei Sie Gewachsenes wertschätzen und neue Impulse im Gemeindeleben setzen
- Sie begleiten und fördern haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende und unterstützen diese darin, mit ihren Gaben die frohe Botschaft Jesu Christi weiterzugeben
- Teamarbeit, Vernetzung und Motivation fällt Ihnen als verlässliche und verbindende Persönlichkeit leicht
- Offene Kommunikation ist Ihnen wichtig
- Sie bringen Kompetenzen in und Engagement bei Verwaltungsaufgaben mit
- Neuen Medien gegenüber sind Sie aufgeschlossen.

Es freuen sich auf Sie:

- Ein motivierter Kirchenvorstand, organisiert in selbstständig arbeitenden Ausschüssen
- Ein Pfarrkollege der Pfarrstelle II mit 100 %-Stelle
- Zwei engagierte Prädikantinnen/Prädikanten
- Eine Vielzahl an selbstständigen, engagierten und verantwortlich arbeitenden Ehrenamtlichen in Gruppen mit verschiedenen Schwerpunkten
- Zwei Sekretärinnen im Gemeindebüro (insgesamt 26 Wochenstunden)
- Eine Gemeindepädagogenstelle im Bereich Kinder- und Jugendarbeit (50 %)

- Eine Kirchenmusikerin (15 %)
- Eine Küsterin und Reinigungskraft
- Ein Hausmeister auf Mini-Job-Basis
- Die z. Zt. 16 Mitarbeiterinnen und 75 Kinder unserer dreigruppigen Kindertagesstätte.

Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Pröpstin für Starkenburg, Karin Held, E-Mail: propstei.starkenbourg@ekhn.de, Tel.: 06151 41151
- Facebook: @melanchthongemeinde
- YouTube: Melanchthongemeinde Griesheim
- Instagram: @ev.jugend.melanchthongemeinde.

Osthofen, 0,5 Stellenanteil der 1,0 Pfarrstelle II, Dekanat Worms-Wonnegau

Erteilung eines bis zum 31. Dezember 2022 befristeten Verwaltungsdienstauftrages

Zum zweiten Mal

Wo wir sind

Die Kirchengemeinde Osthofen mit ihren rund 3 500 Gemeindegliedern und zwei Pfarrbezirken sucht ab sofort eine neue Pfarrerin/einen neuen Pfarrer für einen 0,5-Dienstauftrag eines 0,5 Stellenanteils der 1,0 Pfarrstelle II, da der derzeitige Stelleninhaber mit einer 0,5 Beauftragung in den Dienst der Notfallseelsorge berufen wurde.

Die Weinstadt Osthofen (ca. 9 000 Einwohner) liegt im Herzen des Wonnegaus, am Rande des rheinhessischen Hügellandes. Die Bevölkerung setzt sich überwiegend aus Arbeitern und Angestellten sowie Winzern und Landwirten zusammen. Schöne Winzerhöfe schmücken den Ort mit seinem ausgeprägten Vereinsleben und seiner regen Festkultur. Besonders für junge Familien ist Osthofen attraktiv geworden. Am Ort sind alle Einkaufsmöglichkeiten und ein Ärztezentrum vorhanden. Es gibt zahlreiche Kindertagesstätten, eine Grundschule, eine Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe sowie eine Förderschule. Im 10 km entfernten Worms befinden sich drei Gymnasien, eines davon altsprachlich. Osthofen bietet sehr gute Bahn- und Busverbindungen an der Hauptstrecke Mainz-Ludwigshafen-Mannheim.

Auf dem Goldberg steht die Bergkirche (11. bis 18. Jh., 420 Sitzplätze), im Ortszentrum die Kleine Kirche (18. Jh., ca. 120 Plätze). Die Bergkirche ist gerade renoviert worden, ebenso die historische Orgel. Die Kleine Kirche ist vollständig saniert und entsprechend einer zeitgemäßen Nutzung umgebaut und neu eingerichtet worden. Im jahreszeitlichen Wechsel feiern wir in beiden Kirchen Gottesdienste und Andachten in vielfältiger Ausprägung: neben der klassischen Form auch Projekt- und Themen-, Friedens-, Literatur-, Kinder-, Jugend- sowie Schulgottesdienste. Auch für Konzerte werden beide Kirchen rege genutzt.

Das Gemeindehaus mit angrenzendem Gemeindebüro und Pfarrhaus der Pfarrstelle I, das derzeit vermietet ist, liegt mitten im alten Ortskern.

Unser Leitbild

Die Kirchengemeinde Osthofen versteht sich als Teil der Gemeinschaft aller Christinnen und Christen. Jede/Jeder darf sich bei uns einbringen und jede/jeder soll darauf vertrauen können, dass ihre/seine Fähigkeiten und Ideen unterstützt werden. In allem werden wir von Gott getragen und sind durch ihn beauftragt, das Leben zu fördern, kreativ zu sein und Formen des Miteinanders schöpferisch zu gestalten. Wir sind miteinander im Glauben unterwegs. Das gibt uns Lebensperspektive und Orientierung für unser Handeln. Unseren Glauben wollen wir mit anderen teilen, um Gottes Liebe erfahrbar werden zu lassen.

Wie wir leben

Im Sinne unseres Leitbildes treffen sich bei uns zahlreiche Gruppen und Kreise: Frauenhilfe, Seniorennachmittag, Literaturkreis, zwei weitere Frauenkreise, Gesprächskreis für pflegende Angehörige, Gesprächskreis für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige, Nachkonfirmandengruppen. Kirchenmusik wird bei uns, u. a. dank eines kirchenmusikalischen Ausschusses und der Dekanatskantorin mit einem Drittel Stellenanteil, groß geschrieben. Sie können bei uns trommeln, flöten, singen, Alphorn blasen oder die Posaune. Einen wichtigen Bereich stellt auch die Ökumene dar, deren vielfältige Projekte uns das ganze Kirchenjahr über begleiten.

Die Schwerpunkte des bisherigen Stelleninhabers liegen in der Konfirmanden- und Nachkonfirmandenarbeit gemeinsam mit jungen Teamerinnen und Teamern sowie in Ferien- und Jugendbildungsangeboten. Die Seniorenarbeit samt Betreuung der Frauenkreise, die seelsorgerlichen und gottesdienstlichen Aufgaben in den vier Altenheimen sowie die ökumenische Zusammenarbeit gestaltet die Stelleninhaberin der Pfarrstelle I. Gottesdienste und weitere Aufgaben werden anteilig im Pfarrteam aufgeteilt.

Zur Kirchengemeinde gehört eine viergruppige Kindertagesstätte mit einer Krippe. Die Leitungsstelle wird derzeit neu besetzt.

Zwei Gemeindesekretärinnen, eine nebenamtliche Küsterin, Organistinnen und Organisten sowie Reinigungskräfte gehören zu den festen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kirchengemeinde. Unser Büro arbeitet mit dem Kalender- und Verwaltungssystem „Churchdesk“, in das eine Einarbeitung für die neue Pfarrperson erfolgen wird. Wir sind der Regionalverwaltung Rheinhessen in Alzey angeschlossen und beteiligen uns an der Ev. Sozialstation Osthofen. Die Gemeinde ist ökologisch orientiert und betreibt Photovoltaikanlagen auf dem Dach des Gemeindehauses und der Kindertagesstätte.

Die Kleine Kirche beherbergt im Erdgeschoss den EineWelt-Laden mit Café. Ein aktives Team sowie der bisherige Stelleninhaber der Pfarrstelle II betreuen den Verkauf der Produkte und den Betrieb des Cafés.

Wen wir suchen

Als Träger unserer KiTa wäre uns für die Zukunft die Intensivierung der religionspädagogischen Arbeit in Krabbel- und KiTa-Gottesdiensten sowie in weiteren regelmäßigen Angeboten wichtig. Das Team ist die selbständige Vorbereitung dazu gewohnt. Damit verbunden besteht der Wunsch nach Unterstützung und Begleitung von jungen Familien durch kirchengemeindliche Angebote.

Im Bereich der Erwachsenenbildung freuen wir uns über Unterstützung mit Angeboten in Form von Projekten, Fahrten, Vorträgen, Themenwochen oder Ausstellungen.

Weitere gemeindliche Aufgabenfelder werden in Absprache im dann neu zusammengesetzten Pfarrteam einvernehmlich festgelegt. Eine kollegiale, unterstützende Kooperation mit dem Kirchenvorstand und zahlreichen neben- und ehrenamtlich Engagierten ist für uns selbstverständlich und Grundlage eines segensreichen Wirkens in unserer Gemeinde. Insgesamt wünschen wir uns eine vertrauensvolle, teamorientierte, enge Zusammenarbeit und die Bereitschaft, die vereinbarten Arbeitsfelder mit kreativen Impulsen zu füllen.

Bei der Suche nach einer Dienstwohnung sind wir gern behilflich.

Neugierig geworden? – Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Nähere Informationen erteilen:

- Der Propst für Rheinhessen und Nassauer Land, Pfarrer Dr. Schütz, Tel.: 06131 31027
- Der Dekan des Dekanats Worms-Wonnegau, Pfarrer Storch, Tel.: 06241 84950
- Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Pfarrer J. Arndt, M. A., Tel.: 06242 7179
- Der stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstands, Herr U. Fischer, Tel.: 06242 912083
- Die Pfarrerin der Pfarrstelle I, Pfarrerin Beiersdorf, Tel.: 06242 7193.

Einen guten Überblick gibt auch unsere Homepage: www.ev-osthofen.de.

Reichelsheim/Odw., Michaelsgemeinde, 1,0 Pfarrstelle II, Dekanat Vorderer Odenwald, Patronat des Grafen zu Erbach-Erbach

Arbeiten Sie gerne mit anderen zusammen?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, auf Ihre Impulse und Ideen!

In der Michaelsgemeinde in Reichelsheim wechselt der Inhaber der Pfarrstelle II zum 1. Januar 2021 die Gemeinde. Deshalb suchen wir eine Nachfolgerin/einen Nachfolger.

Reichelsheim im Odenwald (rund 9 000 Einwohner in Kerngemeinde und Ortsteilen), eine Kommune mit dem Charakter und der Funktion eines Quasimittelzentrums im Oberen Gersprenztal, hat als ländliche Gemeinde außergewöhnlich viel zu bieten: Kindergärten, Grundschulen und eine weiterführende Schule mit gymnasialer Oberstufe. Die ärztliche Versorgung ist gut.

Reichelsheim mit seinen zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten, charaktervollen Geschäften, einem reichen Angebot für die Freizeit (z. B. Sportanlage, Schwimmbad, Reitanlage u. v. a. m.) und unterschiedlichen kulturellen Angeboten wie zum Beispiel Tourneetheatern und Konzerten liegt eingebettet in eine reizvolle Landschaft. Ein reges Vereinsleben prägt die Gemeinschaft im Ort. Kirchengemeinde und Kommunalgemeinde arbeiten sehr gut zusammen.

Die Michaelsgemeinde versteht sich als einladende Gemeinde, sie möchte ein Ort der Begegnung sein für alle Generationen, um christliches Leben vielfältig zu gestalten, verlässlich Gemeinschaft zu erfahren und fröhlich zu glauben.

Der zentrale Treffpunkt ist das große Gemeindehaus nahe der Michaelskirche (großer und kleiner Saal, zwei kleinere Gruppenräume, ein Jugendraum, eine Küche). Mit einer zweimal in der Woche geöffneten Gemeindebücherei steht es für die unterschiedlichen Gruppen, Kreise und Zusammenkünfte zur Verfügung. Hier befindet sich auch das Gemeindebüro. In den Ortsteilen werden entsprechend Räumlichkeiten für Gottesdienste und Zusammenkünfte zur Verfügung gestellt.

Die geschwisterliche Zusammenarbeit mit anderen Kirchen und der am Ort ansässigen Kommunität sowie mit den Nachbargemeinden liegt uns am Herzen. Partnergemeinden vervollständigen die ökumenische Vielfalt.

Der sonntägliche Gottesdienst in der Michaelskirche ist gut besucht und wird von den Pfarrerinnen und Pfarrern im Wechsel gestaltet. Unter Nicht-Pandemie-Bedingungen fand einmal im Monat ein Abendgottesdienst statt. Ein besonderer Schwerpunkt der Michaelsgemeinde ist die vielgestaltige Kirchenmusik (Kinderchöre, Jugendchor, Michelschor, Posaunenchor). Hörbar und sichtbar wird sie in Aufführungen, die weit über die Gemeindegrenzen hinaus Publikum anziehen.

Wir legen Wert darauf, dass Menschen in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen seelsorgerliche Begleitung finden und dort, wo sie leben, aufgesucht werden.

Die Michaelskirche steht mitten im Ort. Aus dem Jahr 1493 (Turm)/1716 (Langhaus) stammend, wurde sie bis in die Gegenwart hinein mehrfach renoviert, hat circa 400 Sitzplätze und verfügt über eine gute Akustik, verstärkt durch eine moderne Lautsprecheranlage. Kürzlich wurde eine Induktionsschleife gelegt, sodass auch Menschen mit Höreinschränkungen gut am Gottesdienst und anderen Veranstaltungen teilnehmen können.

Zur Pfarrstelle II mit knapp 1 600 Gemeindegliedern gehören neben dem Pfarrbezirk Süd in Reichelsheim noch die Außenorte Bockenrod/Frohnhofen, Erzbach, Ober-Ostern, Unter-Ostern und Rohrbach. In den Außenorten überwiegen ländliche Strukturen.

Während sich die Inhaberin der Pfarrstelle I derzeit schwerpunktmäßig um Kontakte zu Kindern, Jugendlichen und jungen Familien sowie die Verbindung zur Gesamtschule vor Ort kümmert, wünschen wir uns für die Pfarrstelle II eine kooperationsfreudige Pfarrerin/einen kooperationsfreudigen Pfarrer, die/der die Gemeindearbeit gestaltet und gemeinsam mit einem engagierten Kirchenvorstand und der Kollegin weiterentwickelt. Sehr wichtig ist uns dabei die Arbeit als Team.

Als Schwerpunkte der Tätigkeit wünschen wir uns:

- Präsenz und Profilierung von Veranstaltungen in den Außenorten
- Begleitung der Angebote für Menschen „60+“, insbesondere der Teams, ggf. Mitgestaltung der Programme
- Initiierung und Begleitung von Aktivitäten im Bereich Gesellschaftliche Verantwortung
- Vernetzungs- und Kontaktarbeit insbesondere auf kommunaler Ebene.

Die Arbeit in der Kirchengemeinde wird von einer Vielzahl von Ausschüssen geleitet und unterstützt. Zusätzlich zu den Hauptamtlichen (Gemeindebüro, Hausmeister-, Küster- und Reinigungstätigkeit, Kirchenmusik, Kindertagesstätte und GenerationenNetz Reichelsheim) prägen viele Ehrenamtliche die Gemeindearbeit mit großem Engagement. Die Kirchengemeinde ist an die Ev. Regionalverwaltung Starkenburg-Ost angeschlossen.

Das gemütliche, zweigeschossige Pfarrhaus (verschindelttes Fachwerk, 174 m²), das im Gesamtensemble von Altem Rathaus, Kirche, Gemeindehaus und Pfarrhaus I gelegen ist, ist kürzlich einer Renovierung unterzogen worden. Es besteht aus 1,5 Diensträumen, 5 Wohn- und Schlafräumen, 2 Mansarden, Küche, Bad und Gäste-WC sowie Terrasse mit Zugang zum Garten. Ein Nebengebäude mit Garage und Werkstattraum ist vorhanden. Der steuerliche Mietwert liegt derzeit bei 540,78 Euro.

Auch Reichelsheim unterliegt der Pfarrstellenanpassung. Ab Ende 2024 wird daher eine der beiden Pfarrstellen um eine Viertelstelle reduziert. Wir suchen derzeit aber bereits gemeinsam mit der Inhaberin der Pfarrstelle I nach (regionalen) Lösungen und laden Sie herzlich ein, sich an diesem Prozess zu beteiligen.

Wir würden uns über ein Kennenlernen freuen, um Sie bald bei uns begrüßen zu können!

Im Internet sind wir zu finden unter www.michaelsgemeinde-reichelsheim.ekhn.de.

Auskünfte erteilen gerne:

- Dr. Waltraud Frassine,
Vorsitzende des Kirchenvorstandes,
Tel.: 06164 3639
- Pfarrerin Erika Bahre (Pfarrbezirk I),
Tel.: 06164 1344
- Dekan Joachim Meyer,
Tel.: 06078 782590

- Pröpstin Karin Held,
Tel.: 06151 41151.

0,5 Pfarrstelle für Flüchtlingsseelsorge und Flüchtlingsarbeit Darmstadt

Zum zweiten Mal

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist durch die Kirchenleitung die

0,5 Pfarrstelle für Flüchtlingsseelsorge und Flüchtlingsarbeit Darmstadt neu zu besetzen.

Die Pfarrstelle umfasst zunächst die Seelsorge in der Abschiebehafteinrichtung Darmstadt-Eberstadt (AHE) und darüber hinaus die Begleitung der in der Propstei Starkenburg gelegenen Kirchengemeinden und Dekanate in der Migrations- und Flüchtlingsarbeit.

Schwerpunkte der Arbeit sind:

- Seelsorge in der Abschiebehafteinrichtung: seelsorgerische Gespräche mit Inhaftierten und Mitarbeitenden.
- Regelmäßige mehrsprachige Gottesdienste mit den Inhaftierten in multireligiösem Kontext.
- Zusammenarbeit mit der katholischen und muslimischen Seelsorge sowie den übrigen Diensten in der AHE.
- Kontakt zu Angehörigen und Vernetzung mit Gruppen, Organisationen und Initiativen im Feld Flucht und Migration die Inhaftierte unterstützen.
- Seelsorgerliche Beratung von Flüchtlingen (grundsätzlich keine Asylverfahrensberatung).
- Beratung von Kirchengemeinden und Dekanaten der Propstei Starkenburg in Flüchtlingsfragen: z. B. Begleitung von Kirchenasylan in Zusammenarbeit mit der Diakonie Hessen, Begleitung/Organisation von Taufkursen für Menschen im oder nach dem Asylverfahren.
- Thematische Gottesdienste zum Thema Asyl und Migration in Kirchengemeinden der Propstei.
- Flüchtlingspolitische Bildungsveranstaltungen (auch in Kooperation mit anderen Akteuren in der Flüchtlingsarbeit) und Öffentlichkeitsarbeit.

Von der Bewerberin/dem Bewerber werden erwartet:

- Seelsorgerliche Erfahrung im Blick auf die Situation von Flüchtlingen und die besonderen Herausforderungen einer Abschiebehafteinrichtung.
- Theologische Kompetenz, die Verantwortung von Kirche für Flüchtlinge und Migranten/Migrantinnen engagiert gegenüber dem Staat und in der Öffentlichkeit zu vertreten.
- Bereitschaft zur ökumenischen Zusammenarbeit und zur Vernetzung mit Initiativen im Feld Flucht und Migration (Diakonie, proasyl, amnesty international u. a.).

- Flexibilität und Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick, Teamfähigkeit, Kreativität und Initiative im Gestalten und Organisieren der gesamten Arbeit.

- KSA-Ausbildung oder Zusatzqualifikation im Beratungsbereich oder die Bereitschaft, diese in den ersten zwei Jahren nachzuholen.
- Bereitschaft zur Hospitation in einer anderen Hafteinrichtung.
- Teilnahme an Supervision und Fortbildung.
- Gute Sprachkenntnisse in Englisch.

Für das Aufgabenfeld sind weiterhin von Vorteil:

- Erfahrungen im Arbeitsfeld Flucht und Migration.
- Kenntnisse im Asyl- und Ausländerrecht und über die Hauptherkunftsländer der Asylsuchenden und Migranten/Migrantinnen. Diese können auf Fortbildungsveranstaltungen nachträglich erworben werden.
- Sprachkenntnisse in weiteren Sprachen, z. B. Italienisch, Französisch, Türkisch, Arabisch usw.

Dienstauftrag und Stelle sind bis zum 31.12.2024 befristet. Das Stellenprofil und der Dienstort können sich in diesem Zeitraum ändern.

Weitere Informationen erteilen:

- Pfarrer Andreas Lipsch,
Interkultureller Beauftragter der EKHN,
Tel.: 069 7947-6226,
E-Mail: andreas.lipsch@diakonie-hessen.de;
- Oberkirchenrat Detlev Knoche,
Referat Ökumene,
Tel.: 06151 405-428,
E-Mail: knoche@zentrum-oekumene.de.

Bewerbungen richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die

- Kirchenverwaltung,
Referat Personalservice Pfarrdienst,
Paulusplatz 1,
64285 Darmstadt.

In der Kirchenverwaltung der EKHN ist die Stelle

einer Referentin/eines Referenten für Theologische Ausbildung

**im Referat Personalförderung und Hochschulwesen
zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.**

Zum zweiten Mal

Das Referat Personalförderung und Hochschulwesen ist verantwortlich für die Ausbildung, Fort- und Weiterbildung sowie der Personalförderung und besteht aus den Arbeitsbereichen

- Theologische Ausbildung
- Pädagogische Ausbildung

- Verwaltungsausbildung
- Fort- und Weiterbildung/Personalentwicklung
- Werbung für Kirchliche Berufe.

Aufgabenbeschreibung

Im Bereich der Theologischen Ausbildung ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer Referentin/eines Referenten für Theologische Ausbildung zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehören

- die Beratung, Begleitung und Unterstützung von Theologiestudierenden im grundständigen Studium und in berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengängen (z. B. Aufnahme in die Liste der Studierenden, Beratung zu Studienangelegenheiten und zur Ersten Theologischen Prüfung, Examenstagung)
- die Kontaktpflege zu Theologiestudierenden, (z. B. durch Studierendenwochenenden, den Besuch der Studierendenkonvente) in Zusammenarbeit mit der Kirchlichen Studienbegleitung
- die Gewinnung von jungen Menschen für das Studium der Evangelischen Theologie in Zusammenarbeit mit der Projekt-Pfarrstelle für kirchliche Nachwuchswerbung
- die Kontaktpflege mit den Evangelisch-Theologischen Fakultäten und Absprachen in Prüfungsangelegenheiten
- die Beratung und Begleitung der Vikarinnen und Vikare sowie die Einweisung in den praktischen Vorbereitungsdienst, die Zusammenarbeit mit den Lehrpfarrerinnen und Lehrpfarrern und dem Theologischen Seminar Herborn
- die Organisation der Ersten und Zweiten Theologischen Prüfung
- die Beratung und Begleitung von Pfarrerinnen und Pfarrern im Probedienst hinsichtlich der Fortbildungsangebote in den ersten Amtsjahren (FEA), Genehmigungen von Fortbildungen in den ersten Amtsjahren sowie die konzeptionelle Weiterentwicklung des Fortbildungsangebotes in den ersten Amtsjahren und die Kontaktpflege und Absprachen mit den jeweiligen Anbietern
- die Mitwirkung an Konzeptions- und Anpassungsfragen der Theologischen Ausbildung und Personalförderung in enger Zusammenarbeit mit der Referatsleitung sowie anderen an der Ausbildung beteiligten Akteuren – insbesondere hinsichtlich pastoraltheologischer und bildungstheoretischer Fragestellungen vor dem Hintergrund aktueller kirchlicher, universitärer und gesellschaftlicher Veränderungen.

Qualifikationen

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden folgenden Qualifikationen erwartet:

- die Ausbildung zur Pfarrerin/zum Pfarrer und Ordination

- Bewerbungsfähigkeit in der EKHN
- die Fähigkeit zur wissenschaftlich-theologischen Reflexion und zur konzeptionellen Arbeit
- Kenntnisse im Bereich der theologischen Ausbildung
- Erfahrungen in der Beratung.

Erwartet werden darüber hinaus:

- Freude am Umgang mit jungen Erwachsenen – Begeisterungsfähigkeit d. h., die Fähigkeit, Menschen mit der eigenen Freude an Kirche und Theologie anzustecken
- Lust am theologischen Denken und Diskurs
- die Fähigkeit, sich an einer Schnittstelle zwischen Kirche und Universität selbstbewusst zu bewegen
- Toleranz im Umgang mit unterschiedlichen Frömmigkeitsprofilen
- Fähigkeit, auch zu Menschen, denen sie/er selten begegnet, nachhaltige Kontakte zu knüpfen
- kollegiale Zusammenarbeit im Referat Personalförderung und Hochschulwesen, in der Kirchenverwaltung, mit der Kirchlichen Studienbegleitung und dem Theologischen Seminar Herborn
- rollensicher sowie zugewandt und empathisch auch in Konfliktsituationen agieren zu können sowie die Bereitschaft, kirchliche Entscheidungen gegenüber den Beteiligten (z. B. gegenüber Studierenden, Vikarinnen und Vikare) loyal zu vertreten.

Das Referat Personalförderung und Hochschulwesen wünscht sich darüber hinaus die Mitarbeit in einem interdisziplinären Team (Pädagogik und Gemeindepädagogik, Sozialwissenschaften, Theologie), insbesondere, dass die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber theologische Perspektiven in die Gesamtaufgabe der Personalförderung einbringt.

Die Besoldung erfolgt nach Pfarrgehalt mit Zulage nach A 14.

Nähere Auskunft erteilt:

- Oberkirchenrat Dr. Holger Ludwig
Leiter des Referates Personalförderung
und Hochschulwesen,
Tel.: 06151 405-381.

Die EKHN fördert die Chancengleichheit aller Geschlechter.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an:

- EKHN Kirchenverwaltung
Referat Personalservice Pfarrdienst
Paulusplatz 1
64285 Darmstadt.

Das Evangelische Dekanat Dreieich-Rodgau sucht ab 1. Januar 2021 eine/einen

**Referentin/Referenten
für die Fachstelle Bildung
(m/w/d)**

(50 %-Stelle, unbefristet)

Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe E 12 KDO.

Das Evangelische Dekanat Dreieich-Rodgau ist Träger der Evangelischen Familienbildung im Kreis Offenbach. Die Familienbildung stellt Kurse und Einzelangebote für Familien und zu familienbezogenen Themen zusammen und koordiniert deren Durchführung in den einzelnen Kirchengemeinden.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Entwickeln und Begleiten von Angeboten der Familienbildung
- Kooperation mit den Evangelischen Familienzentren im Dekanat
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen kirchlichen Arbeitsbereichen und kommunalen Anbietern
- Akquise von Drittmitteln bei öffentlichen Einrichtungen und privaten Sponsoren
- Leitungsverantwortung in Zusammenarbeit mit einer weiteren Fachstelleninhaberin und einer Verwaltungsmitarbeiterin
- Öffentlichkeitsarbeit.

Wir erwarten von Ihnen:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Pädagogik
- Kenntnisse kirchlicher Strukturen und Regelungen
- Erfahrungen und Kenntnisse in der Bildungsarbeit und im Bildungsmanagement
- Begeisterungsfähigkeit für die Arbeit und Inhalte der Einrichtung
- Leitungskompetenz und Teamfähigkeit
- Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

- Frau Westenberger-Grabold, Tel.: 06103 3007814

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an

Evangelische Dekanat Dreieich
Bahnstraße 44
63225 Langen

E-Mail: Dekanat-Dreieich@ekhn.de

Das evangelische Dekanat Alzey- Wöllstein sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

**Referentin/Referenten
für die Fach- und Profilstelle Öffentlichkeitsarbeit
(m/w/d)**

(50 %-Stelle, unbefristet)

Das Gebiet des Dekanats liegt in weiten Teilen im Landkreis Alzey-Worms. Die Region ist verkehrstechnisch sehr gut an das Rhein-Main-Gebiet und das Rhein-Nekar-Gebiet angebunden.

Das Dekanat Alzey – Wöllstein umfasst ca. 61 Kirchengemeinden mit ca. 40 000 Gemeindegliedern.

Folgende Ziele soll die Öffentlichkeitsarbeit erreichen:

- Erhalt wirksamer Kommunikationsstrukturen zwischen dem Dekanat und sämtlichen Medien der Region
- Herstellung und Sicherung der öffentlichen Präsenz von evangelischer Kirche
- Dialogförderung zwischen den Konfessionen, den Religionen und der Gesellschaft.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Sie verantworten die Medienarbeit des Dekanats
- Sie pflegen den Internetauftritt des Dekanats und bauen ihn weiter aus
- Sie entwickeln neue Formen kirchlicher Kommunikation im Bereich Social-Media und beraten den Dekanatsynodalvorstand
- Sie halten engen Kontakt zu allen Kirchengemeinden und regionalen Diensten, sind Ansprechpartner, fördern Gemeindebriefredaktionen, beraten und organisieren Fortbildungsangebote
- Sie arbeiten mit beim Entwurf neuer Kampagnen und Großveranstaltungen des Dekanats und bewerben diese (Flyer, Plakate, Artikel, Pressekonferenzen)
- Sie arbeiten intensiv mit der Öffentlichkeitsarbeit der Gesamtkirche und der Nachbardekanate zusammen
- Sie beraten und unterstützen das PR- und Krisenmanagement des Dekanats
- Sie haben Kompetenzen in den Bereichen Projektmanagement.

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- Wir freuen uns über ein hohes Maß an Eigenverantwortung und persönlichem Engagement und halten eine ausgeprägte Kontakt-, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit für die wichtigste Voraussetzung
- Kreativität und selbständiges, verlässliches Arbeiten, ressortübergreifendes Denken, Flexibilität und Teamfähigkeit werden unbedingt vorausgesetzt
- Rhetorisch-journalistische Begabung in Schrift und Wort sollten deutlich erkennbar sein

- Sie besitzen eine akademische oder vergleichbare Ausbildung im Bereich Journalismus/PR oder haben die Anstellungsfähigkeit als Pfarrerin oder Pfarrer der EKHN mit einer entsprechenden Zusatzausbildung
- Wir gehen davon aus, dass Sie Mitglied der Evangelischen Kirche sind und eine innere Bindung zur Kirche leben. Die Bezahlung erfolgt nach der KDO (Entgeltgruppe E 12) oder Pfarrgehalt.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Präses E. W. Görisch, Tel.: 06733 6641
- Komm. Dekanin Monika Reubold, Tel.: 06701 960118 oder
- Komm. Dekanin Susanne Schmuck-Schätzel, Tel.: 06731 998469

Ihre Bewerbung richten Sie bitte

- als Pfarrer*in auf dem Dienstweg an die EKHN
- als Bewerber*in für die Fachstelle direkt an:

Evangelische Dekanat Alzey-Wöllstein
Fischmarkt 3
55232 Alzey

E-Mail: Susanne.schmuck-schaetzel@ekhn.de

Das Evangelische Jugendwerk Darmstadt e. V. (EJW) sucht als Elternzeitvertretung ab dem 14. Dezember 2020 eine/einen

**Gemeindepädagog*in oder
Gemeindediakon*in oder
Sozialpädagoge*in/
Sozialarbeiter*in
mit gemeindepädagogischer Qualifikation als**

**Referentin/Referenten
für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
(w/m/d)**

100 %-Stelle, befristet auf 2 Jahre

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Konzeption, Durchführung, Vor- und Nachbereitung von regelmäßigen Gruppenstunden für Kinder und Jugendliche
- Gewinnung, Ausbildung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Planung und Durchführung von Wochenend- und Ferienmaßnahmen für Kinder- und Jugendgruppen
- Konzipierung und Durchführung von Angeboten zur Glaubensgestaltung und Theologie
- Planung, Durchführung und Auswertung von Veranstaltungen und Treffen für verschiedene Zielgruppen mit unterschiedlicher Thematik
- Gestaltung von Gottesdiensten mit und für junge Menschen

- Zusammenarbeit mit Kirchenvorständen, Pfarrerinnen und Pfarrern, Stadtjugendpfarramt und EJW Hessen e. V.
- Gremienarbeit auf Gemeinde-, Dekanats- und Arbeitsbereichsebene, insbesondere Mitwirkungen an der Verbandsstruktur im Dekanat (EJVD). Fachpolitische Vertretung nach SGB VIII (KJHG)
- Mitwirkung bei der Sicherung des Kindeswohls. Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes
- Einsatzorte der lokalen Aufgaben sind zurzeit die Ev. Thomasgemeinde Darmstadt, sowie die Ev. Christuskirchengemeinde Darmstadt-Eberstadt.

Wir erwarten von Ihnen:

Wir wünschen uns eine engagierte, teamfähige und gut strukturierte Persönlichkeit, die (ehrenamtliche) Erfahrung in der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat.

Wir bieten Ihnen:

- Unterstützung durch engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Zusammenarbeit und Supervision im Team der Kolleginnen und Kollegen im EJW Hessen e. V.
- Einen engagierten Vorstand
- Mitarbeit an neuen Konzepten und Raum für die Umsetzung von neuen Ideen und Impulsen
- Eine Vergütung nach KDO E 9 der EKHN.

Die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung, die Mitgliedschaft in der Ev. Kirche und den Besitz der Fahrerlaubnis (B) setzen wir voraus.

Sie haben Interesse?

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

- Herr Stefan Birkner, Tel.: 06151 662046

Weitere Informationen auf www.ejw-darmstadt.org.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30. November 2020 per E-Mail an Stefan Birkner: s.birkner@ejw-darmstadt.org

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

Das Evangelische Dekanat Wetterau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

**Gemeindepädagog*in oder
Gemeindediakon*in oder
Sozialpädagoge*in/
Sozialarbeiter*in
mit gemeindepädagogischer Qualifikation**

**für den Auf- und Ausbau der Arbeit mit Kindern und Familien in Bad Vilbel
(m/w/d)**

100 %-Stelle, unbefristet

Bad Vilbel grenzt an den nördlichen Stadtrand von Frankfurt und ist eine aufstrebende Kleinstadt mit vielfältigen kulturellen Freizeitangeboten. Zu Bad Vilbel gehören vier

eng vernetzte Ev. Kirchengemeinden der EKHN, die innerhalb der Stadt mit weiteren evangelischen Gemeinden und dem Ev. Jugendwerk vor Ort zusammenarbeiten. Seit einhalb Jahren sind haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen miteinander auf dem Weg, um diese kirchliche Region gemeinsam zu gestalten.

In der Region gibt es noch eine weitere volle Stelle im gemeindepädagogischen Dienst für den Bereich Teenie-, Konfi- und Jugendarbeit.

Wir suchen eine*n motivierte*n Mitarbeiter*in die/der Motivations- und Begeisterungsfähigkeit, Beziehungsfähigkeit, Kritikfähigkeit, Kommunikations- und Teamfähigkeit und Freude an der Weitergabe des Glaubens in die Arbeit mit einbringt.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Weiterentwicklung der vorhandenen Gemeindekonzepte hin auf die Arbeit mit Familien bzw. Erarbeitung neuer Konzepte für eine Arbeit mit Familien in der Kirchengemeinde
- Zusammenarbeit mit der Ev. Familienbildung Standort Dortelweil, dem Familienzentrum Rund um die Christusgemeinde und mit dem Regionalen Diakonischen Werk bei folgenden Punkten:
- Entwicklung bedarfsgerechter wohnortnaher Angebote mit evangelischem Profil
- Evaluation und Weiterentwicklung der Angebote
- Zugänglich machen der Angebote für ganz Bad Vilbel (über die Gemeindegrenzen hinaus)
- Vernetzung und Kooperation mit Kirchengemeinden und Einrichtungen (u. a. Ev. Familienbildung Bad Vilbel, Grundschulen, Kinder- und Jugendbüro der Stadt Bad Vilbel)
- Leitung von Kinder- und Familienfreizeiten und -wochenenden
- Gestaltung von Ferienspielen und Kindersamstagen mit Elternprogramm
- Begleitung von Kinder- und Familiengottesdienste in den Gemeinden
- Begleitung, Gewinnung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen für die Arbeit mit Familien und Kindern in regelmäßigen Gruppen und Projekten
- Religionspädagogische Seminarangebote für Eltern und Familien
- Vernetzung mit den weiteren Stellen im gemeindepädagogischen Dienst im Dekanat Wetterau und berufsgruppenübergreifende Gremienarbeit.

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- ein abgeschlossenes Studium der Religions- bzw. Gemeindepädagogik oder eine vergleichbare, von der EKHN anerkannte gemeindepädagogische Qualifikation (Zertifikat in Gemeindepädagogik)
- Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche

- Freude an und Kompetenz in biblisch-theologischer Arbeit
- Teamfähigkeit und Organisationstalent und die Bereitschaft zu Abend- und Wochenendtätigkeiten
- Leitungskompetenz und eigenständiges Arbeiten
- Die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung und den Besitz der Fahrerlaubnis (B) setzen wir voraus.

Wir bieten Ihnen:

- Eine aufstrebende Kleinstadt im Rhein-Main-Gebiet mit gutem ÖPNV-Anschluss nach Frankfurt
- Motivierte Gemeinden mit der Vision einer lebendigen Arbeit für junge Menschen und Familien in Bad Vilbel
- Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit engagierten Haupt- und Ehrenamtlichen
- Ein vertrauensvolles Miteinander mit dem gemeindeübergreifenden Entscheidungsgremium aus Vertreter*innen aller Gemeinden und Arbeitsbereiche
- Möglichkeiten zur berufsspezifischen Fort- und Weiterbildung
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Die Vergütung erfolgt nach Richtlinien der KDO (E 9) inkl. Zusatzversorgung (KZVK)

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Stellv. Dekan Uwe Wagner-Schwalbe, Tel.: 0173 6646200, E-Mail: uwe.wagner-schwalbe@ekhn.de
- Peter Bergmann (Dekanatsjugendreferent), Tel.: 06031 1615421, E-Mail: peter.bergmann@ekhn.de
- Martina Radgen (Gemeindepädagogin Raum Bad Vilbel), Tel.: 06101 85355, E-Mail: christuskirchengemeinde.bad-vilbel@ekhn.de
- Melanie Dudda (KV Mitglied Heilig-Geist-Gem.), E-Mail: Heilig-Geist-Gemeinde.bad.Vilbel@ekhn.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31. Dezember 2020 an das

Ev. Dekanat Wetterau
Hanauer Str. 31
61169 Friedberg

E-Mail: dekanat.wetterau@ekhn.de

